

SPERRFRIST: 28. April 2005, 22.00 Uhr

Pressemitteilung

Auszeichnung von Herrn Staatssekretär a.D. Jörg Bickenbach mit einem hohen japanischen Orden

Herrn Jörg Bickenbach, Staatssekretär a.D., ist der japanische „**Orden der Aufgehenden Sonne am Halsband, goldene Strahlen**“ zuerkannt worden. Dies wird die japanische Regierung am 29. April offiziell bekannt geben. Es handelt sich hierbei um eine der hohen Auszeichnungen, die der japanische Staat zu vergeben hat.

Die Ordensverleihung stützt sich auf die großen Verdienste, die sich der studierte Jurist (Universität Frankfurt, Berlin, Bonn) um die Förderung der wirtschaftlichen, kulturellen und zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland erworben hat.

Sowohl während seiner Amtszeit als Stadtdirektor der Landeshauptstadt, Dezernat Wirtschafts- und Stadtentwicklung, als auch im Rahmen seines Amtes als Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW hat sich Herr Bickenbach intensiv und weit über das berufliche Maß hinaus für eine enge Zusammenarbeit beider Länder eingesetzt.

Im Jahr 1999-2000 ist in Gesamtdeutschland „Japan in Deutschland 1999-2000“ veranstaltet worden. Anlässlich dessen haben sich das Land Nordrhein-Westfalen, die Stadt Düsseldorf und die japanische Gemeinde als gemeinsame Veranstalter dazu entschlossen, das „Japan Jahr 1999/2000 in NRW“ mit rund 240 Veranstaltungen zu präsentieren. Dem Engagement und dem persönlichen Einsatz von Herrn Bickenbach ist zu verdanken, dass dieses Vorhaben bei der Landesregierung auf Zustimmung stieß und in ganz Nordrhein-Westfalen realisiert werden konnte. Herr Bickenbach war als Vertreter des Landes NRW Mitglied im federführenden Organisationskomitee des „Japan-Jahres 1999/2000 in NRW“ und hat in dieser Funktion durch seinen persönlichen Einsatz maßgeblich die Weichen zum Erfolg des Japan-Tages gestellt. Seinem Engagement ist zudem zu verdanken, dass die japanische

Präfektur Gifu in das Japan-Jahr eingebunden werden konnte und mit der ebenfalls im Japan-Jahr veranstalteten Wirtschaftskonferenz „Herausforderungen für Politik und Wirtschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts“, an der hochrangige deutsche und japanische Vertreter aus Politik und Wirtschaft teilnahmen, eine neue Dimension in den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen NRW und Japan erreicht werden konnte. Das Japan-Jahr findet seit nunmehr vier Jahren seine Fortsetzung im jährlich veranstalteten „Japan-Tag Düsseldorf /NRW“. Auch hier war Herr Bickenbach bis zu seiner Pensionierung im vergangenen Jahr im Organisationskomitee vertreten und hat sich unermüdlich für das inhaltliche und organisatorische Gelingen eingesetzt. Erneut engagierte er sich für die Teilnahme einer japanischen Präfektur und im vergangenen Jahr konnte die Präfektur Aichi, wo derzeit die EXPO stattfindet, als Partnerregion begrüßt werden.

Auch in Bezug auf die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Japan und NRW leistete der ehemalige Stadtdirektor und Staatssekretär in vielfältiger Weise und auf zahlreichen Gebieten einen wichtigen Beitrag. Er förderte und begleitete die Ansiedlung zahlreicher japanischer Unternehmen in NRW und hatte stets ein offenes Ohr für die Belange der japanischen Niederlassungen. In seiner Amtszeit konnten mehr als 100 japanische Unternehmen in NRW angesiedelt werden.

Während seiner zahlreichen Japanreisen nahm Herr Bickenbach regelmäßig den Dialog mit japanischen Unternehmen auf und widmete sich wichtigen Standortfragen, um nach seiner Rückkehr im Rahmen konkreter Maßnahmen ein attraktives Wirtschaftsumfeld schaffen zu können. So nahm er auch mehrfach am „Düsseldorfer Abend“ in Tōkyō teil, der als gemeinsame Veranstaltung des Landes NRW und der Stadt Düsseldorf stets auf große und positive Resonanz stieß.

Ferner leistete er einen wichtigen Beitrag bei der Förderung der deutsch-japanischen Wirtschaftsbeziehungen auf kommunaler Ebene. Er initiierte und unterstützte mit großem Erfolg regionale wirtschaftliche und branchenorientierte Kooperationsprojekte zwischen Japan und NRW, woraus sich eine enge und gute Zusammenarbeit entwickeln konnte.

Als Vertreter des Landes NRW richtete Herr Bickenbach seine Aufmerksamkeit nicht nur auf wirtschaftliche Belange. Auch die japanische Gemeinde, und mit Blick auf die junge Generation insbesondere die japanische Internationale Schule, waren ihm immer ein Anliegen, für das er sich engagiert einsetzte. Er kam zu zahlreichen Gesprächen mit den Einrichtungen

der japanischen Gemeinde zusammen und machte sich ein detailliertes Bild, um dann unterstützend tätig zu werden.

Neben seinem intensiven beruflichen Engagement hat sich Herr Bickenbach auch privat um die Förderung der Beziehungen zu Japan verdient gemacht. Er hat immer die Notwendigkeit betont, den Austausch gerade innerhalb der jungen Generation zu fördern. Hier hat er im Rahmen eines Homestay-Programms der Deutsch-Japanischen Gesellschaft am Niederrhein e.V. junge japanische Teilnehmer für einige Wochen bei sich zuhause aufgenommen, um ihnen so einen Einblick in die deutsche Lebensweise zu ermöglichen. Durch seinen persönlichen Einsatz hat er bei dem 2001 für japanische Jugendliche durchgeführten Praktikantenprogramm des Landes NRW entsprechende Plätze bei deutschen Unternehmen sichergestellt.

Die Ordensverleihung dient nicht nur der Würdigung einer bedeutenden Persönlichkeit, die sich kontinuierlich und engagiert für die Intensivierung der deutsch-japanischen Beziehungen eingesetzt hat, sondern ist zugleich Ausdruck des Dankes seitens der japanischen Regierung an das Land Nordrhein-Westfalen und seine Bürger für deren Offenheit und Wohlwollen, mit dem sie den hiesigen Japanern begegnen.

Die Zeremonie zur Verleihung des Ordens wird im Juni in der Residenz des Generalkonsuls in Erkrath (Düsseldorferstraße 37-39) stattfinden.

Ansprechpartner: Konsul Akira Mizuma (Tel: 0211-16482-30)
 Japanisches Generalkonsulat
 Immermannstr. 45, 40210 Düsseldorf
 Fax: 0211-16482-26
 E-mail: a-mizuma@jgk.dus.de

 Carrie Kraemer (Tel: 0211-16482-24)
 E-mail: c-kraemerjgk.dus.de